

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 12. Sonntag den 12. Januar 1817.

Ueber die beglückende Gegenwart Jesu bei denen, die er wachend findet. Predigt, am zweiten Sonntage des Advents 1816 gehalten von M. Gottfried Erdmann Petri, Diaconus an der Hauptkirche zu St. Johannis in Zittau. Preis 2 gr. (Wer mehr dafür giebt, wendet es den nothleidenden Erzgebirgern zu, für welche der ganze Ertrag dieser Predigt bestimmt ist.) Sie ist bei dem Buchhändler J. D. Schöps in Zittau verlegt, aber auch hier in allen Buchläden zu haben.

Statt aller besondern Empfehlung dieser durchdachten, kraftvollen und trefflichen Kanzelrede, sey uns vergönnt, hier einige Fragmente aus derselben mitzutheilen, die hoffentlich den Wunsch, sie ganz zu lesen hinlänglich erwecken, und somit den edlen Doppelzweck derselben, fromme Herzen wahrhaft zu erbauen und zugleich den Bedräng-

ten wohlzuthun, am sichersten befördern helfen werden. Wir thun dieß absichtlich an einem Sonntage, weil wir, was unsere Leser wohl schon längst bemerkt haben werden, an Sonn- und Festtagen unserm Tageblatte gern irgend einen Stoff zu religiösem Nachdenken und Empfinden, für fromme Einsame sowohl als auch für solche Familien, die an dergleichen Tagen gern noch nach der Aeltern Weise, eine Stunde gemeinschaftlicher häuslicher Andacht zu welchen gewöhnt sind, einzuweben wünschen. Wird dieser Wunsch wohl verstanden und von recht vielen unserer Leser gebilligt so werden wir ihn nur um so freudiger verfolgen.

D. Redact.

„Daß hier keinesweges von einer immerwährenden körperlichen Gegenwart Jesu auf Erden die Rede sey, daß man dabei an sichtbare Erscheinungen seiner Gestalt vor menschlichen Augen gar nicht denken dürfe, daß brauche ich euch nicht erst zu beweisen“ —